

Vortragsreihe Islam

**„Was Sie immer schon über den Islam wissen wollten!“
(... und sich nicht getraut haben zu fragen)**

- Informations- und Diskussionsreihe -

angeboten von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und
dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB)

Diese Reihe ist gedacht als Erstinformation für alle vor Ort und in der Region, die sich bisher wenig mit der Frage beschäftigt haben, warum sich viele unserer alten und neuen NachbarInnen über ihren Glauben, ihr Bekenntnis zum Islam, verstehen.

An drei Abenden bieten wir grundlegende Informationen und Zeit zum Nachfragen, Diskutieren sowie zum Nachdenken über den Islam, die eigene Beziehung zu Religion sowie über neue Wege einer gelungenen Zusammenarbeit vor Ort.

Referenten:

Rahmi Tuncer (Dipl.-Soz.Wiss.), Integrations- und Flüchtlingsberater im LK DH
Klaus-Joachim Schmelz (Dipl.-Theol. und Dipl.-Päd.),
Dozent an der Universität Vechta.

Mo, 11.09.17 ab 19.30 Uhr

Islam, Geschichte, Koran, Glaubensrichtungen

Im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Am Rosengarten 14 – Barnstorf

Mo, 18.09.17 ab 19.30 Uhr

Islam und Alltag – Politik, Normen, Regeln ...

Im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Am Rosengarten 14 – Barnstorf

Mo, 16.10.17 ab 19.30 Uhr

Dialog der Religionen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Am Rosengarten 14 – Barnstorf

Anmeldung ist unter: rahmi-tuncer@welthaus-barnstorf.de
mobil: 01520 – 29 55 320

In Kooperation mit:



VNB – Barnstorf
(Herr Bömer)

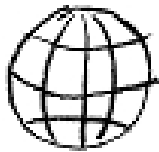


Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer (Frau Pflüger)

Eine Anmeldung ist unter folgenden Kontaktdaten erwünscht:

Rahmi Tuncer
Integrations- und Flüchtlings-
berater im Landkreis Diepholz,
Pro Asyl im Landkreis Diepholz
Tel. 05442 – 804530
Tel. 04242 – 6126
Mobil: 01520-2955320
[rahmi-tuncer@welthaus-
barnstorf.de](mailto:rahmi-tuncer@welthaus-barnstorf.de)

Veranstalter:



**Pro Asyl
im Landkreis Diepholz**

Verein zur Förderung
ganzheitlicher Bildung e.V.

- Mitglied im DPWV und im VNB,
Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf -

In Kooperation mit:



VNB – Barnstorf
(Herr Bömer)



Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer (Frau Pflüger)



MOSAIK – für interkulturelle Bildung
und Kultur im Landkreis Diepholz
(Frau Kapdi)



Anatolisches Bildungs- und Beratungszentrum e. V.
– Bremen –

Anatolisches Bildungs- und
Beratungszentrum e.V. Bremen

Veranstaltungen zur Begegnung von Einheimischen und Einwanderern

- September 2017 -



Migranten und Flüchtlingen
als Subjekte des
interkulturellen
Lernens und Handelns
aus dem Landkreis Diepholz
laden alle Interessierten
zur Teilnahme an
Veranstaltungen
mit unterschiedlichen
Schwerpunkten zum
gegenseitigen Austausch
und Kennenlernen
für ein gleichberechtigtes
Zusammenleben in unserem
Landkreis ein

Auch dieses Jahr bieten wir anlässlich der bundesweiten Interkulturellen Woche in der Zeit von 24.09.17 bis 30.09.17 folgende Fortbildung, Veranstaltungen und Filmabende mit anschließenden Gesprächsrunden an

Interkulturelles Familienfrühstück

Türkeistämmige Familien laden alle Interessierten aus der Stadt Syke zu einem gemeinsamen Frühstück ein, um sich in netter Atmosphäre gegenseitig kennenzulernen...

So, 24.09.17 ab 10.30 Uhr
Haus der Hilfe
Bremer Weg 2, Syke

Treffen „Runder Tisch zur Integration und Teilhabe im Landkreis Diepholz“ für alle Interessierten

Tagesordnungspunkte zu aktuellen rechtlichen Änderungen im Flüchtlings- und Migrationsrecht, die für Flüchtlinge und Migranten im Landkreis Diepholz von großer Bedeutung sind:

- Familienasyl und internationaler Schutz für Familienangehörige;
- § 22 AufenthG – Antrag auf Familiennachzug; Entscheidungspraxis des BAMF und der Gerichte zu Afghanistan;
- rechtliche Neuerungen bei unbegleiteten minder-jährigen Flüchtlingen; Arbeitserlaubnis für geduldete Flüchtlinge;
- Mitwirkungspflicht bei der Passbeschaffung und Identitätsfeststellung / Zumutbarkeit der Passbeschaffung;
- zur sozialrechtlichen Situation der EU – BürgerInnen;
- Freiwillige Rückkehr von Flüchtlingen aus dem Irak;
- “Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht”;
- Kürzungen von Leistungen.

Referenten:

Johanna Pflüger - Rahmi Tuncer

Mo, 25.09.17 ab 15.00 Uhr
Welthaus Barnstorf
Bahnhofstr. 16

Filmabende mit anschließender Gesprächsrunde

Film: „Leaving Greece“

Zum Inhalt: Der Film erzählt die sehr persönliche Geschichte dreier afghanischer Freunde, für die Fluchtversuche, Angst und Verfolgung den Alltag bedeuten, und die voller Hoffnung auf Freiheit und Frieden in Griechenland stranden ... Ein ebenso bewegender wie beschämender Dokumentarfilm, Deutschland 2013, in deutscher Sprache 80 Minuten

Di, 26.09.17, um 19.00 Uhr
Haus der Hilfe
Bremer Weg 2, Syke

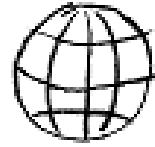
Mi, 27.09.17 um 19.00 Uhr
Büro Pro Asyl und MBE
Moorstr. 54, Diepholz

Eintritt frei – eine Anmeldung ist erforderlich!

Fortbildung: “Menschenrechte, Menschen-, Muslimfeindlichkeit und Integrationspolitik in Deutschland”

Do, 28.09.17 ab 16.00 Uhr
Haus der Hilfe
Bremer Weg 2, Syke

INTERKULTURELLES UND INTERRELIGIÖSES FAMILIENFEST



Pro Asyl
im Landkreis Diepholz

Sa, 07.10.2017 ab 18 Uhr
Kreismuseum Syke

Am 30.09.17, am Ende des Fastenmonats Muharram (alevitisch), begehen Muslime (Aleviten, Schiiten und Sunniten) das Ashura - Fest und gedenken dabei dem heiligen Hussein, der in Kerbela – Irak als Martyrer starb. Und zum Internationalen Tag gegen die Todesstrafe am 10.10.17 gedenken weltweit Menschen an diejenigen, die durch die Todesstrafe unschuldig ihr Leben verloren. Dies nehmen wir zum Anlass, um **mit Ihnen unser diesjähriges Familienfest im Kreismuseum Syke gemeinsam zu begehen; umrahmt von einem musikalischen Begleitprogramm durch Deniz Caglar Pehlivan aus Istanbul (Volkslieder aus der Türkei) und den Geschwistern Kapdi aus der Stadt Syke** sowie Tänze, Kulinarisches ...

Dank des Kreismuseums Syke feiern wir dort seit Jahren unser alljährliches interkulturelles und interreligiöses Familienfest zu einem besonderen Thema, das Menschen mit Migrationshintergrund aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam betrifft bzw. von diesen gemeinsam gefeiert wird. Denn durch die Migrations- und Flüchtlingsbewegung in den letzten Jahren hat die Zahl der Migranten und Flüchtlinge mit islamischem Glauben in unserem Landkreis zugenommen. Unter all diesen Menschen aus Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Somalia, Sudan sowie auch der Türkei wird der Ashura-Tag gefeiert. Dieses Fest wollen wir nun gemeinsam begehen.

Die Bedeutung des Ashura-Festes bei Muslimen

Die Angehörigen der verschiedenen muslimischen Glaubensrichtungen (Sunniten, Schiiten und Aleviten) feiern das für alle Moslems wichtige Ashura-Fest auf unterschiedliche Weise:

an diesem Tag im Jahr 680 n. Chr. wurde **Hussein, Enkel des Propheten Mohammad und Sohn von Ali, getötet**. Für die **Schiiten** ist dieser Tag ein Trauertag, der mit Wallfahrten nach Kerbela und Passionsspielen begangen wird. Gedacht wird nicht nur Hussein, sondern auch seines älteren Bruders Hasan (gest. um etwa 669), Sohn der Prophetentochter Fatima. Mit Hussein starb der letzte leibliche Enkel des Propheten, der dem Islam und besonders der Schia seither als Märtyrer gilt. **Bei den Schiiten** werden diese islamischen Feiertage mit zehn Tage andauernden Buß- und Trauer Ritualen begangen, bei denen sich die Gläubigen selbst geißeln, um das Martyrium von Hussein nachzustellen.

Auch bei den Aleviten wird um den Märtyrertod Husseins, dem in der Schlacht von Kerbela gefallenen Sohn Alis, getrauert. Die Ermordung von Hussein spielt im Glauben der Schiiten als auch der Aleviten eine besondere Rolle. Obwohl auch **bei den Sunniten** die Ermordung Husseins auf eine klare Verurteilung und Zorn stösst, wird aber keine Trauerfeier angesetzt. Diese Tradition wird auf Grund des verbotenen Personenkults im Glauben der Sunniten abgelehnt. Während bei den Schiiten und Aleviten in der Zeit des Fastenmonats Muharram das Fasten vorgesehen ist, ist den Sunniten freigestellt, an diesem islamischen Feiertag zu fasten.

Die Aleviten betrachten das Ashura-Fest als Dankfest nach einer Fastenzeit von zwölf Tagen. Durch die zwölf tägige Trauerzeit zeigen sie ihre Verbundenheit mit Hussein. Um seinen Leidensweg nachzuempfinden, wird in der Zeit gefastet und Enthaltensamkeit geübt.

In späteren Jahren wurden auch weitere Nachkommen der Prophetenfamilie durch die Omajjaden-Dynastie ermordet.

Durch das Ashura-Fest werden bei Muslimen außerdem an folgende Ereignisse erinnert wie:

- die Erschaffung der Erde und des Himmels,
- die Anerkennung der Reue Adams durch Gott,
- die Errettung Abrahams durch das Feuer,
- die Errettung des Propheten Moses in Ägypten

Muslime bereiten an dem Ashura-Fest eine Aschura (Süßspeise) zu, die auf Noah zurückgeführt wird (u.a. bei Sunniten). Der Prophet Noah soll nach der Sintflut an diesem Tag mit seiner Arche auf dem Berg Ararat gelandet sein. Noah und die Überlebenden der Arche wollten ein Festessen kochen, um diesen Anlass (Erlösung von der Sintflut) zu feiern. Da sie jedoch nur noch wenige Nahrungsmittel hatten, taten sie alles, was noch übrig war an Vorräten, zusammen und kochten daraus ein Essen. Dies soll Aschura – Essen genannt worden sein. Seit mehreren Jahrhunderten nehmen Muslime diesen Tag zum Anlass, zum Ashura-Fest dieses gleichnamige Essen zuzubereiten und auf öffentlichen Plätzen zu verteilen, es gemeinsam mit der Familie, Freunden und Nachbarn zu verspeisen. Die Aschura besteht aus vielen unterschiedlichen Zutaten wie z. B. Weizenkörner, Bohnen, Saubohnen, Kichererbsen, Kastanien, Haselnüsse, Pistazien, Mandeln, Sultaninen, Feigen, Aprikosen und Walnüsse etc. **DIESEM BRAUCH FOLGEND WERDEN WIR AN DIESEM FEST EBENFALLS DIE ASCHURA AN UNSERE GÄSTE VERTEILEN!**

Außerdem ist unsere Fotodokumentationsausstellung über Flüchtlingsfrauen und -kinder in der Syker Stadtbibliothek (Hinrich- Hanno- Platz 1, Syke) zu den üblichen Öffnungszeiten in der Zeit vom 09.10.17 bis 13.10.17 zu sehen

Fast zwei Drittel der Flüchtlinge sind Frauen und Kinder, auch bei uns im Landkreis Diepholz. Sie fliehen vor Verfolgung, Krieg, Terror, aufgrund schlechter Ernährung, lebensbedrohlicher Krankheiten, unzureichender Schulbildung, vor Gewalt, Missbrauch. Sie sind SyrerInnen christlichen und islamischen Glaubens, KurdInnen yezidischen Glaubens aus Syrien und dem Irak - Kurdistan, AfrikanerInnen aus Eritrea, Somalia, Sudan sowie aus dem Iran, Afghanistan etc.. In ihren Herkunftsländern werden sie zu Prostitution gezwungen, vergewaltigt, misshandelt, entrechtet, gedemütigt oder gezwungen, Kindersoldat zu werden. Abertausende von ihnen sterben in kriegerischen Auseinandersetzungen. Unsere Ausstellung dokumentiert die Verfolgungsgründe der Frauen, Kinder und Jugendlichen.

Außerdem bieten wir folgende Fortbildung nicht nur für Migranten und Flüchtlinge selbst, sondern für alle Interessierten im Landkreis Diepholz an, die sich mit Migranten und Flüchtlingen aus beruflichen, humanitären, gesellschaftlich politischen Gründen solidarisieren:

Wie bleibe ich in Deutschland, wenn ich von Ausweisung / Abschiebung betroffen sein sollte bzw. welche Möglichkeiten habe ich noch nach einem negativen Abschluss des Asylverfahrens?

Di, 10.10.17 ab 16.00 Uhr, Haus der Hilfe (Syke), Bremer Weg 2

**Anmeldung ist unter: rahmi-tuncer@welthaus-barnstorf.de
mobil: 01520 – 29 55 320**

In Kooperation mit:



**VNB – Barnstorf
(Herr Bömer)**



**Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer (Frau Pflüger)**

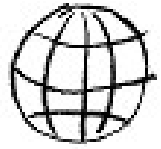


Mosaik e. V.

Informationsveranstaltungen 2017

Rechte und Pflichten aus dem SGB II und SGB XII

- für Migranten und Flüchtlinge im Landkreis
Diepholz -



Pro Asyl
im Landkreis Diepholz

Termine: 11.10.17 ab 16.00 Uhr
Haus der Hilfe Syke, Bremer Weg 2

17.10.17 ab 16.00 Uhr
Diepholz

“Fördern und fordern” heißt das Motto, wenn man in den Bezug von Sozialleistungen, wie z. B. Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II, kommt. Aber was bedeutet das für die Betroffenen? Hier die wichtigsten Fragen dazu ... und natürlich auch Antworten

WER? Wer kann Sozialleistungen beziehen, wird also **gefördert**, und welche Sozialleistungen stehen mir (und meiner Familie) zu?

WIE? Wie stelle ich einen Antrag? Welche Unterlagen benötige ich für die Antragstellung?

WO? Wo stelle ich einen Antrag?

WAS? Was ist eine Eingliederungsvereinbarung bzw. was wird von mir **gefordert** und was darf ich fordern?

Und was sonst noch?

... z. B. Fragen: was ist eine Bedarfsgemeinschaft, habe ich Anspruch auf Kinder-, Eltern- oder Wohngeld, wie erhalte ich eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht, usw.?

Wenn es Probleme gibt?

Fragen zu Mitwirkungspflichten und Folgen fehlender Mitwirkung, Widerspruch einlegen, Beratungshilfe beantragen ...

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: rahmi-tuncer@welthaus-barnstorf.de
mobil: 01520 – 29 55 320

In Kooperation mit:



VNB – Barnstorf
(Herr Bömer)



Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer (Frau Pflüger)